

Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Stuttgarter Straße in Korntal-Münchingen, Stadtteil Münchingen

Die AG1 Lebenswertes Münchingen begrüßt ausdrücklich die Aufforderung zur breiten Bürgerbeteiligung und möchte sich aktiv mit Anregungen zur Gestaltung beteiligen.

Wir Mitglieder der AG1 beschäftigen uns bereits seit 2005 sehr intensiv mit der Um-/Neugestaltung der Stuttgarter Straße sowie der angrenzenden Plätze und sehen nun endlich eine Möglichkeit, bei der anstehenden Neugestaltung der Stuttgarter Straße mit unseren Ideen und Vorstellungen, die in den vielen Jahren durch zahlreiche Gespräche auch mit Bürgern gereift sind, zu sinnvollen und attraktiven Lösungen beizutragen.

Wir wünschen uns und hoffen, dass nach dem langen Warten nun eine für ALLE Bürger und Bürgerinnen ansprechende, langfristige und attraktive Umgestaltung stattfinden wird und nicht nur „Ausbesserungen“ von unschönen oder „unebenen Stellen in der Fahrbahn oder den Gehwegen“ vorgenommen werden. Unser Ort soll mit der „Hauptschlagader Stuttgarter Str.“ ein schönes, neues Gesicht bekommen, das einlädt zum Verweilen und die Bewohner stolz macht, in solch einem schönen Ort zu wohnen.

Unser Ziel:

Die heutige Ortsdurchfahrt für Autos soll in einen neuen öffentlichen Straßenraum umgewandelt werden, der die Menschen einlädt, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto mobil zu sein. Die neu gestaltete Straße, zusammen mit den lebendig umgestalteten Plätzen, bietet eine angenehme Aufenthaltsqualität, die zur Drehscheibe werden für Einkäufe, Erledigungen und Begegnungen

Vorangehende Annahmen:

1. Die Stuttgarter Straßensanierung beginnt auf Höhe der Eisdielen, schließt in der Hauptstraße an das Ende der bereits erfolgten Sanierung aus 2009/10 an und endet im Osten an der Bahnlinie
2. Die Planung des Gesamtprojekts soll zügig, aber nicht unter massivem Zeitdruck vorangetrieben werden, damit ein akzeptiertes, modernes und zukunftsorientiertes Ortsbild entsteht. Die Realisierung dagegen sollte so rasch wie möglich passieren
3. **Der Gesamtkostenrahmen (von derzeit 2.100.000 €) sollte auf jeden Fall auch besondere gestalterische Maßnahmen erlauben und sich nicht nur auf das absolut Notwendige beschränken. ALLE Bürgerinnen und Bürger sollen von den sehr nachhaltigen Maßnahmen jetzt profitieren => Eine Gesamtlösung muss jetzt geplant und umgesetzt werden (keine Teillösungen oder Vertröstung auf eine spätere Realisierung) => ggf. Rahmen jetzt erhöhen!** (In vergleichbaren Gemeinden lagen die Kosten vor 3-6 Jahren bereits bei ca. 3,5 Mio €)
4. Bereits VORAB muss geprüft und darüber entschieden werden, welche innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen möglich sind und anwendbar sind, denn davon hängen maßgeblich unsere (alle) Konzepte ab → ist Voraussetzung für eine gute und stabile Planung

Grundsätzliche Gedanken und Lösungsansätze:

Das Ortsbild soll einheitlich werden, deshalb sollte die weitere Gestaltung so, wie sie bereits in der Hauptstraße begonnen wurde, aufgenommen und weitergeführt werden.

1. Der Ort soll wesentlich grüner werden durch mehr grüne Möblierung auf der Stgt. Str.
2. Der Ort muss fußgängerfreundlich und radfahrerfreundlich werden
3. Gehwegbreiten sollen Begegnungen mit z.B. 2 Kinderwägen erlauben, ohne dass einer auf die Straße ausweichen muss, (d.h. südliche Gehwege müssen breiter werden, nördliche schmaler)
4. Fußgängerüberwege:
 - Fahrbahn wenn möglich an Übergängen einengen oder Mittelinseln für etappenweise Überquerung der Straße
 - Zusätzlicher Fußgängerübergang unmittelbar an der Westseite des Bahnübergangs (Fortsetzung des Fußweges an der Bahnlinie)
5. Schutzstreifen für Radfahrer auf beiden Straßenseiten
6. Auf Parkflächen entlang der Stgt. Str. weitestgehend verzichten,
 - Parken in der Stgt. Str. nur dort, wo Parkbuchten möglich sind (wie z.B. ab Königsberger Str. auf Nordseite möglich)
 - Geschäfte (auch zukünftige), Hotels, Wohnhäuser sollten ihre eigenen Parkflächen haben
7. Stiegelplatz -Umgestaltung für mehr Aufenthaltsqualität:
 - Verringerung der Straßenfläche für PKW zugunsten von Fußgängern, mehr Marktflächen und Aufenthaltsplätzen
 - Verlegung der Bushaltestelle nach Westen gegenüber Hönes-Scheuer (möglich bei Wegfall der Linkabbiegespur)
 - Marktstr. als Einbahnstr. Verlegung der Eimündung auf die von Höhe „Elfriedes Lädle“
 - Versetzen des Brunnens und Umgestaltung zur Wasserspielanlage, siehe Beispiele (Nachtabstaltung)
 - Ersetzen des Pflasterbelags
 - Mehr Bäume und Sitzmöglichkeiten (siehe Beispiele)
 - Größere Freisitzfläche für Straßencafé Trölsch schaffen
 - Außen-Sitzbereich durch Pflanztröge abschirmen (Bepflanzung Stadt, Pflege (gießen) durch Trölsch)
8. Wetteplatz – Umgestaltung für mehr Aufenthaltsqualität
 - Kreuzungsbereich einfach gestalten, auf Linksabbiegespur in Stgt. Str. verzichten, ggf. abknickende Vorfahrt
 - Bereich um den Brunnen und vor der Fahrschule + Biker absenken, Stützmauer, „diagonale Freitreppe“ mit teils großen Stufen als Sitzstufen ausgebildet
 - Bäume mit Sitzplätzen, siehe Beispiel
 - Brunnen als ebenerdiges Wasserspiel, oder 1 Becken mit Fontäne (siehe Beispiele)
 - Eisdielen gegenüber: (Bepflanzung Stadt, Pflege (gießen) durch Eisdielen)
9. Bereich um neuen Vollsortimenter:
 - Gehweg am Haus entlangführen, damit keine Kollision mit Parkern entsteht
 - Außen-Sitzbereich an der Ecke durch Pflanztröge abschirmen (Bepflanzung Stadt, Pflege (gießen) durch Betreiber)
 - Baum in Kronenstr. zwischen P-Einfahrt und Gastronomie verlegen

10. Ecke Ziegeleistraße: Treppe von Friseurladen ragt weit auf öffentlichen Gehweg, => Gefahrenstelle entschärfen! Eingang sollte umgestaltet werden!

Gestaltungs-Beispiele für Stiegelplatz



Bäume und Sitzgelegenheiten am Stiegelplatz



Wasserlauf am Stiegelplatz anstelle des Brunnens

Gestaltungs-Beispiele für Wetteplatz

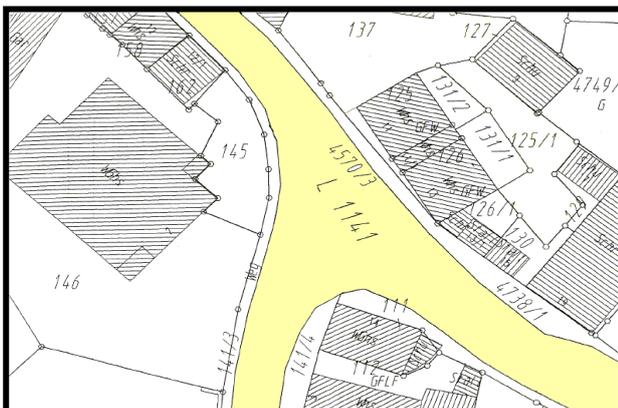


Beispiele für Umgestaltung des Brunnens an Wetteplatz



Beispiel für Gestaltung am Wetteplatz, anstelle von Trögen, Größe ist anzupassen

Kreuzung Haupt/Stgt. Str. heute



Vorschlag für Neuplanung, (wie bereits 2002 angeregt)

